

01.-04. April 2015

+++ Äskulap-Turnier und Apothekenturnier in Görlitz +++

Auch in diesem Jahr nahmen wieder zahlreiche Schachspieler des Landes Brandenburg beim Äskulap-, Apotheker- sowie Juniorturnier teil. Es war für viele ein erfolgreiches Turnier, so unter anderem auch für Maximilian Paul Mätzkow, Andrea Grey und Tim Cech aber auch für unsere jüngsten Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Beim Äskulap-Turnier konnten alle ihren Setzplatz verbessern. Es waren insgesamt 111 Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Start.

Apotheker-Turnier

Äskulap-Turnier

16. Platz Großmann, Kevin	RAW Cottbus	30. Platz Maximilian Mätzkow	ESV Eberswalde
36. Platz Grey, Andrea	ESV Lok Falkenberg	59. Platz Tim Cech	USV Potsdam
53. Platz Schönfeld, Daniel	SC Forst	84. Platz Phillip Heinrich	SV Briesen
57. Platz Gabriel, Benjamin	ESV Lok Falkenberg	98. Platz Annika Sauer	Leegebrucher SF
69. Platz Willsch, Justin	SC Forst		
71. Platz Kucher, Nick	ESV Lok Falkenberg		
72. Platz Frenkel, Nico	ESV Lok Falkenberg		

Ebenfalls starteten beim Juniorturnier 2 Teilnehmer aus Brandenburg. Am Ende belegte Martin Kucher den 6. Platz und Louis Haucke den 19. Platz beide gehören zum Schachverein ESV Lok Falkenberg. Dieses Turnier war für alle wieder eine gute Vorbereitung für die nächsten Wettkämpfe.

Michael Nagel

16.-19. April 2014

+++ Äskulap-Turnier und Apothekenturnier in Görlitz +++

Auch in diesem Jahr nahmen wieder viele Kaderspieler und Jugendspieler des Landesschachbundes Brandenburg in Görlitz teil. Beim Äskulap-Turnier nahm unter anderen unser Deutscher Kaderspieler Maximilian Mätzkow, der am Ende den 59. Platz belegte. Er war an 70 gesetzt. Bester Brandenburger Jugendspieler wurde Tim Cech, Kaderspieler von Brandenburg, mit Platz 52. Er konnte seinen Setzplatz um 20 Plätze verbessern. Aber auch die anderen Kaderspieler von Brandenburg konnten mit Ihren Plätzen zufrieden sein- so wie Nils Werthmann Platz 85, Moritz Petersen Platz 87.

Beim Apothekenturnier konnten wir leider nicht so gut mitspielen. Unsere Kaderspieler hatten große Probleme mit Ihren Gegnern und können sicher mit Ihren Ergebnissen nicht so zufrieden sein. Bester Jugendspieler wurde Tim Stenzel Hohenleipischer SV Lok mit Platz 44. Bester Kaderspieler wurde Andrea Grey Platz 50. Dann folgen Fanny Kung Platz 61, Nalani Kurzweil mit Platz 66, Luis Gericke Platz 72 und Naemi Kurzweil Platz 73.

Ich denke da diese Schachspieler uns bei der DEM in Magdeburg vertreten gibt es für die Heimtrainer noch viel Arbeit um das Sie dann erfolgreich unser Land vertreten können. Aber ich finde das Turnier war für alle wieder eine gute Vorbereitung für Ihre nächsten Aufgaben.

Michael Nagel

Dienstag, den 3. Dezember 2013

+++ Kaderspieler überzeugten bei den Regionalmeisterschaften+++

FALKENSEE. Der Leiter des Schach-Landesstützpunktes **Carsten Stelter** sowie die Verantwortlichen in den drei Talentestützpunkten Ost, Süd und West werden die Ergebnisse von den drei Regional-Nachwuchs-Einzelmeisterschaften zufrieden registriert haben. Fast alle Kaderspieler, die an diesen Veranstaltungen teilgenommen haben, nutzen ihre Chance, sich für die Landestitelkämpfe zu qualifizieren, die vom 31. Januar bis 4. Februar 2014 in der Bremsdorfer Mühle stattfinden.

Bei einem Blick auf die Teilnehmerlisten fällt insbesondere der zahlenmäßige Zuwachs bei den Mädchen in den Altersklassen U10 und U12 positiv auf. So waren in der Region Ost erstmals mit **Sophie Petersen** und **Hannah Schälicke** zwei Mädchen vom KSC Strausberg am Start. Es hätte nicht viel gefehlt, und die siebenjährige Sophie wäre bei ihrer Premiere sofort für die Landesmeisterschaft qualifiziert gewesen. Nach fünf Runden fehlten ihr bei Punktgleichheit mit der Zweiten, **Katharina Pietsch**, vom SV „Glück Auf“ Rüdersdorf – hier hatten fünf Mädchen jeweils 3/5 – lediglich die nötigen Buchholzzähler.

Ihr Bruder Moritz, der dem D3-Kader angehört, schien nach den ersten drei Runden mit 2,5/3 so gut wie qualifiziert. Aber durch eine plötzliche Migräne musste er am zweiten Wettkampftag leider ausscheiden.

Dass es auch überraschende Sieger gab, wird nicht nur diese freuen. So gewann in der AK U10 in Region West **Benedikt Peich** (SV Empor Potsdam) mit 5/5 vor **Lukas Drescher** (SC Caissa Falkensee), der lediglich gegen den neuen Regionalmeister verlor. Und in der gleichen Altersklasse setzte sich in der Region Ost **Niclas Sperling** vom Storkower SC dank der besten Buchholzwertung vor **Robin Jacob** (SV Briesen) und **Luka-Finn Schubert** (Viadrina Frankfurt) durch. Das erwähnte Quintett gehört noch nicht dem Landeskader an und so darf man schon gespannt sein, wie sich die fünf Jungen in der Bremsdorfer Mühle schlagen werden.

Meisterschafts-Neulinge kommen mit **Johannes Meier** (ESV Lok Falkenberg), **Kevin Großmann** (ESV Lok RAW Cottbus) und **David Trieu** (ESV Lok Falkenberg) aus dem Süden in der Alterklasse U14 bei den Jungen.

Nicht am Start waren 8 von zehn Landesmeistern/innen des Vorjahres, die alle einen Freiplatz erhalten haben. Es sind bei den Mädchen **Naemi Kurzweil** (U10, nun U12), **Andrea Grey** (U12) und **Margaryta Paliy** (nun U18).

Bei den Jungen betrifft das **Tobias Röhr** (U10, jetzt U12), **Eddie Liebeck** (U12), **Jann-Chris Tiarks** (U12), **Mirko Eichstaedt** (U16, rückt in die U18 auf) und **Nick Müller** (U18).

Freitag, den 29. November 2013

+++ Maximilian gibt den „Schachtigern“ in Berlin Revanche im Simultan+++

Eine Simultan-Revanche gibt Maximilian Paul Mätzkow vom ESV Eberswalde der Gruppe „Schachtiger“. Die konnte im Juli im Sommer-Trainingslager am Werbellinsee die deutliche 2:9-Niederlage [+1 =2 – 7] von Berliner Nachwuchsspielern nicht verhindern. Der EU-Meister in der Altersklasse U11 wird am kommenden Dienstag [3. Dezember] ab 17 Uhr im Steinhaus des Jahn-Sportparks an der Cantianstr. im Prenzlauer Berg nun gegen zwölf Spieler des SV Empor Berlin antreten. Für ihn ist dieses Match ein willkommener Test im Rahmen der Vorbereitung auf die Jugend-Weltmeisterschaften Ende Dezember in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Dazu gehörte auch das zweite Qualifikationsturnier zur Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft am vergangenen Wochenende in Frankfurt/Oder [22.-24. November], wo der DSB-„Juniorprinz“ in der C-Gruppe Platz 2 belegte und sich damit für das DSAM-Finale im Juni kommenden Jahres in Wiesbaden-Niedernhausen qualifiziert hat. Derzeit führt Maximilian die Rangliste der 11-Jährigen in Deutschland mit einer DWZ von 1915 an [Link: [Deutsche Rangliste der 11-jährigen \(DWZ-Liste\)](#)].

Sonntag, den 24. November 2013

+++ Gelungene WM-Generalprobe für Maximilian Paul Mätzkow in Frankfurt (Oder) +++

FRANKFURT (ODER). Die Deutsche Schachamateurmeisterschaft (DSAM) machte am vergangenen Wochenende [22.-24. November] nach 2011 erneut in Frankfurt (Oder) Station. Und dieses zweite Qualifikationsturnier der Saison 2013/14 wurde von einigen Brandenburger Kadernspielern als willkommener

Leistungstest genutzt. Freude dürfte vor allem bei **Maximilian Paul Mätzkow** [ESV Eberswalde] aufgekomen sein, der in gut einem Monat zur Nachwuchs-Weltmeisterschaft in die Vereinigten Arabischen Emirate reist. In der Gruppe C [DWZ 1701-1900] belegte er mit 4/5 Platz 2, wobei dem diesjährigen EU-Meister in der Altersklasse U11 in der dritten Wertung ein halber Punkt zum Turniersieg fehlte. Die WM-Generalprobe aber dürfte zumindest vom Ergebnis her gelungen sein, denn Max hat sich damit bereits für das Finale in Wiesbaden-Niederhausen [19.-21. Juni 2014] einen Startplatz gesichert, denn jeweils die sechs Erstplatzierten erhalten.

Knapp verfehlte dagegen dieses Ziel **Tobias Röhr** (USV Potsdam) mit Rang 5 (3/5) in der Gruppe E [DWZ 1301-1500]. **Iorvik Verhoeven** [USV Viadrina Frankfurt (Oder)] konnte dagegen an seinen tollen Erfolg beim Deutschlandcup 2013 in Wernigerode nicht anknüpfen und belegte mit 2/5 Platz 21 von 25 Startern in dieser Leistungsklasse.

Mit den Geschwistern **Naemi** und **Nalani Kurzweil** [13. und 37.] vom SV Glück auf Rüdersdorf sowie **Juliane Heinrich** [23.] vom SV Briesen war ein Mädchen-Trio in der teilnehmerstarken Gruppe F [bis DWZ 1300] dabei, aber wie die Platzierungen zeigen, werden sie auch nicht so recht zufrieden gewesen sein.

Für die erfreuliche Überraschung aus Brandenburger Sicht sorgen aber zwei Rüdersdorfer Mädchen, die sich mit ihrem Team für die Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft in Magdeburg qualifiziert haben. **Katherina Schmid** holte sich mit 4,5/5 überraschend den Turniersieg, und mit vier Siegen bei einer Niederlage wurde **Susan Bießlich** Fünfte. Für beide bedeutet das zugleich die Fahrkarte zur Endrunde der DSAM, was nicht zuletzt ihren Trainer Jörg Pachow freuen wird.

Alle Ergebnisse und die komplette Statistik ist übrigens unter dem Link <http://www.ramada-cup.de/frankfurt/> zu finden.

Sonntag, den 3. November 2013

+++ Nalani Kurzweil vom SV Glück auf Rüdersdorf wird Zweite in der nationalen Mädchen-Konkurrenz bei den 13. Offenen Einzelmeisterschaften U8 in Sebnitz +++

SEBNITZ. Die gute Nachricht natürlich gleich zu Beginn: Bei den 13. Offenen Einzelmeisterschaften U8 in Sebnitz belegte **Nalani Kurzweil** [DWZ 945] in der Mädchen-Konkurrenz nach neun Runde in der nationalen Wertung Platz 2 [Gesamt: Rang 6 weiblich]. Der Siebenjährigen vom SV Glück Auf Rüdersdorf fehlte am Ende mit 5,5/9 gegenüber Antonia Ziegenfuß [DWZ: 1191] vom SV Breitenworbis ein halber Punkt, um sich den für die Siegerin gleichzeitig vergebenen Freiplatz zu den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften 2014 zu sichern. Dass die Brandenburger Landesvizemeisterin U10 weiblich von diesem Jahr durchaus die Chance dazu hatte, sei auch angemerkt. Leider verlor sie aber überraschend ihre Partie in der Schlussrunde gegen den deutlich schwächer einzuschätzenden Nils Lehman [SV Lahn Limburg/DWZ: 856]. Welches Potenzial Nalani jedoch hat, zeigte sie mit ihrem vollen Punktgewinn in Runde 5 gegen die Gesamtsiegerin bei den Mädchen Martyna Jedrzejko (Polen/DWZ 1260), die sich in der Schlussrunde von Antonia Ziegenfuß remis trennte.

Für den zweiten Brandenburger Förderkaderspieler **Cedric Theile** [Hohenleipischer SV Lok] war das traditionelle Turnier im sächsischen Sebnitz mit 67 Teilnehmern aus vier Nationen und zwölf Bundesländern dagegen eine echt Standortbestimmung. Neun Partien in sechs Tagen – dabei drei Doppelrunden – kosten eben doch viel Kraft, was die drei „Nullen“ von Cedric im Finale beweisen, der mit 3,5/9 Platz 50 belegte.

Alle Infos mit Startliste Rundenergebnissen und Tabellen sind im Internet unter dem Link <http://www.jugendschachbund-sachsen.de/index.php/iem-u8-2013> zu finden.

Sonntag, den 27. Oktober 2013

+++ zwei Brandenburger bei der 13. Offenen U8 Meisterschaft in Sebnitz +++

SEBNITZ. Mit **Nalani Kurzweil** vom SV GA Rüdersdorf und **Cedric Theile** vom Hohenleipischer SV Lok sind zwei Brandenburger bei der 13. Offenen U8 Meisterschaft mit internationaler Beteiligung dabei. Die traditionelle Veranstaltung im sächsischen Sebnitz wird am heutigen Sonntag (27. Oktober) eröffnet. Tags darauf steht für die bisher angemeldeten 69 Teilnehmer gleich die erste von drei Doppelrunden auf dem Wettkampfprogramm. Während Cedric erstmals bei diesem wichtigen Turnier für alle Mädchen und Jungen in dieser Altersklasse [Stichtag: 1. Januar 2005 und jünger] an den Start geht, hat Nalani bereits im vergangenen mit Platz 7 in der Mädchenkonkurrenz auf sich aufmerksam gemacht. Diesmal will die Landes-Vizemeisterin U10 von 2013 in jedem Fall noch besser abschneiden. Und es gibt ja für die jeweils bestplatzierten weiblichen und männlichen Teilnehmer auch einen echten Anreiz. Ihnen winkt nämlich jeweils ein Freiplatz für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in der U10. Der ehrgeizigen Rüdersdorferin – wie Cedric gehört sie dem Förderkader [bis AK U10] des Landesstützpunktes Brandenburg an – ist das nach neun Runden im Schweizer System durchaus zuzutrauen. In der aktuellen Setzliste bei den Mädchen liegt Nalani (DWZ 945) jedenfalls hinter Vanessa Wiemann (SV Seubelsdorf/DWZ 1054) auf Rang 2.

Die Siegerehrung findet am kommenden Sonnabend (2. November) nach der neunten und letzten Runde statt. Alle Infos mit Startliste und Ergebnissen sind im Internet unter dem Link <http://www.jugendschachbund-sachsen.de/index.php/iem-u8-2013> zu finden.

Sonntag, den 20. Oktober 2013

+++ 30 Kaderspieler für die Landes-Mannschaftsmeisterschaften gemeldet+++

FALKENSEE. Diese Nachricht ist in jedem Fall eine erfreuliche, und das nicht nur für den LSP! 30 der insgesamt aktuellen 39 Kaderspieler aus 15 Brandenburger Vereinen [Stand 28. September 2013] stehen in den Aufgebotslisten ihrer Teams für die Landes-Mannschaftsmeisterschaften. Mit **Wiede Friedrich** [Brett 2], **Nick Müller** [Brett 4] u. **Mirko Eichstaedt** [Brett 9] sind sogar drei beim Oberliga-Aufsteiger USV Potsdam gemeldet. Was den ersten Spieltag der Saison 2013/14 angeht, so haben 19 von ihnen in allen Klassen des Landes und überregional gespielt, und das Gesamtergebnis von 8,5:10,5 ist durchaus ehrenwert. So konnten beispielsweise Nick und Mirko ihre Partien gegen die SG Lasker Steglitz Wilmersdorf gewinnen und hatten damit wesentlichen Anteil beim 4,5:3,5-Auswärtssieg in Berlin zur Oberliga-Premiere. Ein brisantes Duell gab es in der Regionalklasse Süd. Hier trafen **Andrea Grey** [ESV Lok Falkenberg II] und **Fanny Kung** [Hohenleipischer SV II], die beiden Erstplatzierten der diesjährigen LEM Nachwuchs in der Altersklasse U12 weiblich, aufeinander. Wie schon im Februar in der Jugendherberge Bremsdorfer Mühle gewann dabei erneut die Falkenbergerin die Partie

+++**Premiere bei der Deutschen Ländermeisterschaft geplant**+++

HANNOVER. Bei der Deutschen Ländermeisterschaft in Hannover – dieser Wettbewerb wird alljährlich von der Deutschen Schachjugend organisiert – war Brandenburg erstmals vertreten. Allerdings ging noch keine eigene Auswahlmannschaft an den Start, sondern **Annika Sauer** (Leegebrucher Schachfreunde) verstärkte am Brett U14 weiblich das Team Nord, das am Ende Platz 17 von 18 Teilnehmern belegte. Mit sieben Siegen aus sieben Matchkämpfen wurde Rheinland-Pfalz überlegener „Deutscher Jugendmannschaftsmeister der Länder 2013“. Im kommenden Jahr wird erstmals eine Brandenburger Kader-Mann-

schaft an diesem interessanten Wettbewerbe teilnehmen, der an acht Brettern ausgetragen wird (U12, U14, und U16 jeweils ein Junge und ein Mädchen, sowie U 18 und U20 offen), wobei die Aufstellung streng nach DWZ erfolgt und nicht nach dem Alter.

Mittwoch, 9. Oktober 2013

Auf der Turnierseite des Deutschland-Cups 2013 [<http://www.deutschlandcup.org/>] fanden wir den nachfolgenden Beitrag vom 6. Oktober über Iorvik Verhoeven, den wir an dieser Stelle gern mit Zustimmung des Autors Ralf Mulde veröffentlichen.

Erst mal nachmachen!



Der Dichter **Rainer Maria Rilke** schrieb einmal "Wunder ist nicht nur im unerklärten Überstehen der Gefahr; erst in einer klaren reingewährten Leistung wird das Wunder wunderbar." Und um eine solche Leistung mag es hier gehen - eine aus und in der Wundertüte.

Ich glaube, wenn man als Schachspieler auf einer [russisch-sprachigen Seite](#) mit riesigen Buchstaben gelistet ist, hat man's (schon fast) geschafft. Es wird also kein Zufall sein, dass **Iorvik Verhoeven** in der Gruppe 12 vor der letzten Runde als einziger Spieler des ganzen Turniers noch 100% aufwies.

Wer jetzt meint, dass er das selbst auch könne, schließlich handele es sich ja um die wertungsschwächste Gruppe, der sei erstens eingeladen, es selbst mal zu versuchen - und sei aber zweitens warnend darauf hingewiesen, dass gerade in dieser Gruppe auch die Spieler mit einem Null-Rating vertreten sind! Und das heißt eben nicht immer, dass die noch nie eine Figur berührt haben; denn auch, wer einige Jahre raus aus dem "Geschäft" war, aber in früheren Tagen (ja, damals, noch mit Fritz Sämisch, schön war die Jugend ...) eine flotte Klinge schlug, wird mangels aktueller Zahlen mit "null" eingestuft.

Die Gruppe 12 ist also nicht zwingend die "schwächste Gruppe", sondern es ist die "Wundertüten-Gruppe". Und genau in der spielte Iorvik Verhoeven ein sauberes Turnier. Nicht einfach, so was. - Man hätte aber schon etwas ahnen können, als der in Frankfurt (Oder) für "USC Viadrina" kämpfende Iorvik vor kurzem in einem Turnier mit dem klangvollen Namen "21. Frankfurt (Oder) Open 2013 um den Blickpunkt-Pokal" bester Jugendlicher wurde. Andere kürzen jeden Quatsch ab - die Frankfurter nicht. Recht so! (Der "Blickpunkt" ist übrigens eine lesenswerte Zeitung in dieser Region, den sie weist einigen Schach-Enthusiasmus auf)

Und wenn man einmal eine [Spezial-Seite der FIDE](#) aufruft, die mit "Young chess players sorted out by FIDE ratings. Compare your country to the World May 2013" einleitet, findet man dort unseren jungen "Helden" gelistet! Na schön, es ist die U12 und er ist da die Nummer Zweitausendirgendwas (das Elo-Rating der Nr.1 ist 2215 - mit unter 12 Jahren!), aber kennst Du auch nur einen bei Dir im Verein, der da drin steht?

Wir hoffen darauf, auch zukünftig Positives über Iorvik Verhoeven berichten zu können.

P.S.: Iorvik Verhoeven, der kürzlich in den Beobachtungskader des Landesstützpunktes berufen wurde, gewann auch in der letzten Runde und war damit der einzige der mehr als 150 Teilnehmer in Wernigerode, der alle sechs Partien siegreich beendete. Auch von uns zu dieser schönen Leistung herzlichen Glückwunsch!

+++ Zwei Pokalsieger beim Deutschland-Cup 2013 kommen aus Brandenburg +++

WERNIGERODE. Zahlreiche Spieler der aktuellen Brandenburger Kaderliste [Stand 28. September 2013] nahmen erfolgreich am fünften Deutschland-Cup in Wernigerode [1. bis 6. Oktober] teil. Am erfolgreichsten war dabei **Iorvik Verhoeven** (USC Viadrina Frankfurt (Oder), der in der Wettkampfklasse 12 [DWZ 0 bis 1099] mit 6/6 Platz 1 belegte und dazu einen der wertvollen Pokal aus Dresdner Porzellan gewann. Ebenfalls in die Chronik der Pokalsieger trug sich **Tobias Röhr** (USV Potsdam) ein, der die Gruppe 8 dominierte [5/6]. Juniorprinz **Maximilian Paul Mätzkow** [ESV Eberswalde], der dieses Turnier zur Vorbereitung auf die Jugend-Weltmeisterschaften Ende Dezember in den Vereinigten Arabischen Emiraten nutzte, belegte in der Gruppe 4 [DWZ 1800-1899 DWZ[ungeschlagen mit 4,5/6 Rang 2. Und hier weitere Platzierungen: **Heribert Herrmann** (SSG Lübbenau) Gruppe 6 [DWZ 1600 bis 1699] 10., **Oliver Röhr** (SC Empor Potsdam) 10., **Fanny Kung** (Hohenleipischer SV) 14., jeweils Gruppe 12.

Alle Texte, wenn nicht anders angegeben: Raymund Stolze
email: Raymund Stolze (raymund.stolze@t-online.de)